

ADRESSEN

Weitere Infos und Informationsbroschüren unter:

www.schuldnerberatung-berlin.de

www.pleite-was-nun.info

www.meine-schulden.de

www.schufa.de

*Diese Tipps können nur einen kurzen Überblick bieten.
Wenn Du Fragen hast, sprich uns an.*

Gangway e. V. – Straßensozialarbeit in Berlin

Schumannstr. 5, 10117 Berlin

Tel.: 030-283023-0, Fax: 030-283023-19

E-Mail: info@gangway.de

Weitere Infos: www.gangway.de

EHRWENNDUSIEIGNORIERST
!SCHULDEN WERDEN
MEHRWENNDUSIEIGNORIERST
T!SCHULDEN WERDEN
MEHR WENNDUSIEIGNO
RIERST!SCHULDENWERDEN
MEHR WENNDUSIEI
GNORIERST!SCHULDENW
ERDENMEHRWENNDUSIE
IGNORIERST!SCHU
LDENWERDENMEHRWENN

Was tun bei Schulden?

..... ► Erste Schritte und
hilfreiche Tipps

GANGWAY^{E.V.}
Straßensozialarbeit in Berlin

TIPPS BEI SCHULDEN

- 1. Öffne alle Briefe sofort!**
Insbesondere die gelben, die immer von Behörden kommen!
- 2. Verschaffe Dir einen Überblick über Deine Schulden!**
Mach Dir eine Liste: Bei wem Schulden? Wie viel?
- 3. Schaffe Ordnung!**
Sortiere alle vorhandenen Unterlagen: Hefte sie in zeitlicher Reihenfolge ab – Aktuelles nach oben!
- 4. Hast Du alle Unterlagen?**
Wenn nicht, fordere eine aktuelle Aufstellung aller Forderungen beim Gläubiger (Einzelperson, Unternehmen, etc. bei der/ dem Du Schulden hast) an und lass Dich bei dieser Kontaktaufnahme nicht vorschnell auf Vereinbarungen ein!
- 5. Nimm Kontakt zu einer Schuldnerberatung auf!**
Schuldnerberatungsstellen sind kostenfrei, anonym und sicher; z.B. www.schuldnerberatung-berlin.de

Wichtig!

Wenn Du mit jemandem eine Ratenzahlung vereinbart hast, dann achte darauf, dass Du Dich an diese Vereinbarungen hältst. Denk dran, wenn Du einmal nicht zahlst, wird die gesamte Schuld fällig!

WICHTIGE INFOS IN KÜRZE

Mietschulden wie auch Energieschulden (Strom, Gas) haben Vorrang und sind immer als erstes abzuführen! Bei Rückständen drohen Kündigung und Abschaltung.

1. Bei Mietschulden droht Wohnungslosigkeit!

- wenn Du 2 Monate keine Miete zahlst, droht Kündigung
- nimm unbedingt rechtzeitig Kontakt mit dem Vermieter auf
- wenn Du nicht zahlen kannst, beantrage beim Jobcenter oder Sozialamt eine Übernahme der Mietschulden in Form eines Darlehens
- dieses Darlehen bekommst Du aber nur, wenn Du die Wohnung dann auch behalten kannst
- bei drohender Wohnungslosigkeit: melde Dich beim Sozialamt oder anderen Hilfeeinrichtungen z.B. betreutes Wohnen

2. Achtung bei Mahnbescheiden vom Amtsgericht!

- kontrolliere genau die Aufstellung der Forderungen
- achte auf die Fristen, die meistens kleingedruckt am Ende stehen (meist 14 Tage)
- nach Ablauf der Einspruchs- bzw. Widerspruchsfristen können gegen die Forderungen an sich keine Einwände mehr erhoben werden

3. Nicht gezahlte Schulden werden als Eintrag bei der SCHUFA vermerkt!

- mit negativem SCHUFA-Eintrag bekommst Du z.B. kaum eine neue Wohnung, bist nicht kreditwürdig, hast Probleme beim Abschluss von Verträgen etc.
- Einträge bei der SCHUFA kannst/ solltest Du nach Abzahlung der Schulden löschen lassen